

RADBRUCHER

Echo

Nr. 17/2017



09.06.2017

Liebe Radbrucherinnen und Radbrucher,



Königsteam ab 2016

die Wetter-App zeigt für das Wochenende gutes Wetter an. Das ist auch notwendig. Wir brauchen in Radbruch Königswetter.

Die Schützengilde feiert ihr **Schützenfest**. Das Programm haben wir mal beigelegt. **Am morgigen Sonnabend gegen 16.00 Uhr sollte man auf jeden Fall vorbeischaun**, wenn die Könige gekrönt und Orden verliehen werden. Außerdem gibt es 30 Liter Freibier. ;)

Pfingsten war wieder was los in Radbruch und umzu.

Countryfest



Wenn der allgemeine Radbrucher zum Hut greift dann ist es soweit: 1. Pfingsten und 2. Countryfest!

Das war der Sonnabend: Nach einem Jahr Pause steigt wieder das Countryfest. Den Auftakt machten erneut die Treckerfreunde und dann läuteten die Melker wie immer das Fest ein. An der Kasse die bewährten Sonnenmädels und die Oldies. Inge mit Wein, die Mischerbude, die Biertruppe, Schischi & The Duke und viele andere Bands, Buden und vor allem gaaanz viel nette Leute. Mit den Nighthawks ging es dann in die Nacht.

Sonntag ging es mit dem Frühstück weiter: Wenn sich Leute mit Hüten mit tollen Bands und den nettesten Zapferinnen und Zapfern nördlich der

Antarktis an der Mischerbude treffen, dann ist der zweite Countrytag in Radbruch. Nach der Pause im letzten Jahr wollte der Countryclub eigentlich etwas zurückfahren, aber es gelang nicht. Lange Vorarbeiten und ein toller Einsatz der vielen Helfer haben wieder mal für ein entspanntes rundum gelungenes Countryfest gesorgt. Im Sheriff-Office sorgten Manne und Co. virtuos am Grill für die Versorgung von Bands und Mannschaft. Für Bühne und perfekten Sound fanden Mirko Heil und Amphire wieder den Weg ins Dorf. **Danke an den Country-Club Wild West e.V. in Radbruch und an die vielen Helfer.** 2018 ist es dann das 22. Countryfest.

Mehr Fotos im Anhang oder in der Dropbox.

<https://www.dropbox.com/sh/outyr5jh764jr34/AAHScbKUIKoi3DE7W1czvLya?dl=0>

Pfingstlauf



Bei tollstem Wetter trafen sich Läufer und Walker, um ihre Runde durch die Radbrucher Forst zu ziehen. Torsten Jahn und seine Helfer vom TSV Radbruch hatten wieder verschiedene Strecke markiert. Bei diesem 11. Pfingstlauf machten 24 junge und große Menschen mit. Toll war vor allem, dass auch Leute aus den neuen Baugebieten dabei waren. Nach dem Sport traf man sich wieder zur gemütlichen Runde am Parkplatz Forstweg. Vielen

Mühlenfest



Zeitgleich zum Pfingstlauf fand in Bardowick das traditionelle Mühlenfest statt. Müller Eckhard Meyer öffnete seine Windmühle für Besucher. Es ist eine der wenigen noch kommerziell arbeitenden Windmühlen in Deutschland.

Das Fest begann mit dem Mühlengottesdienst in der Scheune. Für Pastor Willi Mann war es der letzte Gottesdienst an dieser Stelle; denn er geht im nächsten Jahr in den Ruhestand.

Zirkus gibt es vielerlei in Radbruch. Aber ein richtiger Zirkus zum Selbstmachen war seit drei Jahren nicht mehr hier.



Foto: Schule mit Zirkus 2014

Die **Schäfer-Ast-Grundschule** hatte den **Mitmach-Zirkus Morelli** von Gina und Manuel Maat aus Oldendorf eingeladen. Nach harten Proben fand am Donnerstag die große Aufführung statt. Die tollsten Kunststücke brachten unsere Radbruch Grundschüler in die Manege. Ob am Trapez in der Zeltkuppel, beim Teller drehen, Gewichtheben oder Akrobatik: Die Kinder brachten das begeisterte Publikum zum Staunen.

Zu danken ist dem Schulleiternrat, der die Finanzierung des Projektes organisierte.

Fotos im Anhang

Da wollte der Kindergarten aber nicht nachstehen. Die kleinere Variante des Zirkus Morelli reiste heute beim **Huus für Kinner** an. Sonnabend wird

das Zelt aufgebaut und dann heißt es auch hier: Kinder machen Zirkus.

Im Rahmen des Sommerfestes findet auf dem Gelände hinter dem Huus für Kinner am **Freitag, 16.07. 2017 um 16.15 Uhr die große Galavorstellung** statt. Manege frei. Gäste herzlich willkommen. Das Projekt wird dankenswerterweise vom Förderverein Huus für Kinner bezahlt.

Klimadetektive aus Radbruch



Foto: G.Gehrke

Die dritte Klasse um den Lehrer Günter Thiel nahm am Wettbewerb der Klimadetektive teil. Organisiert wurde das Projekt vom Referendar Guido Gehrke. Eifrig forschten die Kids nach Energieverschwendern, Klima- und Umweltsündern und vieles mehr. Veranstaltet wird der Wettbewerb vom Klimawerk Lüneburg <http://klimawerk.de> mit Förderung durch u.a. durch den Landkreis und die GfA. Bei der Prämierung kamen unsere Radbrucher auf Platz 2. Und das ist doch super. Herzlichen Glückwunsch.



Hofkoppeln II



130 bis 150 m². Der Verkauf erfolgt über die Sparkasse Lüneburg.

Die beiden Häuser für das barrierefreie Wohnen sind projektiert. Ein Investor aus Radbruch steht bereit. Derzeit

Die Nachfrage an Baugrundstücken ist landkreisweit ungebrochen hoch. Die Grundstücke im Baugebiet Hofkoppeln II sind alle verkauft. Lediglich 2 Bungalowgrundstücke sind nur vorgemerkt. Zum Erwerb stehen noch 4 Doppelhäuser mit Wohnflächen von

werden von Gemeindeverwaltung und IDB die Vertragsformalien geklärt. Insbesondere sind auch die Belange der Anwohner einzubeziehen.

Radbruch bleibt also ein beliebter Wohnstandort.

Fakenews

Die Gemeindeverwaltung ist bekanntlich zur Neutralität verpflichtet. Das scheint Herrn Semrok nicht zu kümmern. In der gemeindlichen Dorfmail hat er die SPD-Fraktion jüngst öffentlich angegriffen (s. Kasten) und behauptet, bei unserer Erklärung zu Ratsbeschlüssen, die auf Antrag der SPD-Fraktion entstanden sind, handle es sich um

Auszug Dorfmail der Gemeinde Radbruch:

...Nun gibt es ja auch noch die Möglichkeit sich über eine „Alternative Dorfmail“, dem „Radbruch Echo“ der SPD, informieren zu lassen. Diese erscheint zum Teil wöchentlich per Mail und auch in gedruckter Form. Leider sind darin auch Dinge enthalten die man heute „Fake News“ oder „alternative Fakten“ nennt. Wenn da zum Beispiel aufgeführt wird, wir hätten vergessen Haushaltsmittel für bestimmte Themen einzuwerben und nur auf Antrag der SPD wäre dieses nachträglich geheilt worden, ist das schlichtweg falsch oder wie gesagt „alternative Fakten“. Richtig ist, dass zum Haushalt Kompromisse geschlossen worden sind, die es ermöglichen haben, alle Beschlüsse einstimmig zu fassen. Ein solcher Kompromiss war zum Beispiel, dass für den Grunderwerb weiterer Flächen im Zusammenhang mit dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses für evtl. mögliche Wohnbebauung bereits in diesem Haushalt Mittel für das nächste Jahr eingestellt worden sind....

„Fake News oder alternative Fakten“. Normalerweise reagieren wir nicht auf flapsige Anwürfe dieser Art; wir als SPD stehen für eine sachorientierte Politik in Radbruch. Wenn Herr Semrok unsere Ratsfraktion jedoch im Namen der Gemeinde diffamiert, ist eine Antwort geboten.

Zur Klarstellung, in unserem Echo steht folgender Text:

„Das Kernproblem war, dass für beide Projekte teils gar keine oder nicht genügend Mittel vom Bürgermeister im Haushalt vorgesehen waren. Auf der Ratssitzung konnten auf Anregung der SPD-Fraktion Kompromisse gefunden werden, mit denen die Beschlüsse einstimmig gefasst wurden.“

Zwei Beispiele, im Haushaltsplan von jedermann nachzulesen:

Bebauungspläne: Herr Semroks Haushaltsentwurf enthielt 18.000,-€ für die Feuerwehrfläche. Für den Sportpark 0,--€. Aufgrund unseres Antrages stehen nun 38.000,-€ im Haushalt, also auch Geld für den TSV.

Grundstückskauf: Im Entwurf sah der Haushalt 0,--€ für 2018 vor, um das gesamte Feuerwehrgelände zu erwerben. Aufgrund unseres Antrages wurden für diesen Zweck 98.000,-€ eingestellt.

Im Sinne einer realistischen, transparenten Haushaltsplanung ist es vorgesehen, bei der jährlichen Aufstellung des Gemeindehaushaltes nicht nur die Finanzmittel für dieses eine Jahr, sondern auch für den Finanzplanungszeitraum vorzusehen (die nächsten 3 Jahre). Diese Summen sind nicht zu vergessen, sondern zu berücksichtigen, und 0,- € für konkret geplante Projekte sind nun einmal nicht realistisch. Aus diesem Grund haben wir vor und in der Ratssitzung öffentlich die Einstellung der Mittel in den Haushalt beantragt. Die erzielten Kompromisse und die Einstellung der entsprechenden Mittel für das Jahr 2017 wurden auf Grundlage unserer Anträge erzielt.

Soweit die Tatsachen. Sie als „Fake News“ zu bezeichnen, ist, gelinde gesagt, ein starkes Stück.

Wir versichern, dass auch diese Echomail frei von alternativen Fakten und Fakenews ist.

Viele Grüße

Ihre

Radbrucher SPD